

Volleyball

Trotz zwei Pleiten Ligaerhalt geschafft

Vergleichsweise früh nahmen die 1.-Liga-Frauen des VBC Oftringen die Partie gegen ein junges Aesch Pfeffingen II, das von zwei Spielerinnen aus dem NLA-Kader ergänzt wurde, in Angriff. Oftringen kam nicht richtig in Fahrt und musste den ersten Satz mit 22:25 an das Heimteam abtreten. Auch im zweiten Satz agierte der VBCO zögernd und vermochte nicht zu überzeugen. Erst gegen Ende bäumten sich die Gäste nochmals auf, doch auch dieser Durchgang ging mit 16:25 verloren. Im dritten Satz trat Oftringen konsequenter auf. Beim Stand von 17:17 erspielte sich der VBCO einen Drei-Punkte-Vorsprung und brachte den Durchgang mit 25:20 in trockene Tücher. Nach einem schwachen Start in den vierten Satz nahm Oftringen mit Sabine Frey am Service wieder Fahrt auf und kämpfte sich an das Heimteam heran - ehe bei 17:17 der nächste Einbruch erfolgte. So verloren die VBCO-Frauen auch den letzten Satz mit 19:25.

Tags darauf ging es im letzten Heimspiel der Saison gegen Solothurn darum, vor dem eigenen Anhang zu überzeugen. Allerdings flatterten die Nerven des VBC Oftringen von Beginn weg. Solothurn spielte losgelöster, war in der Defensive agiler und holte sich den ersten Satz mit 25:16. Danach konnte Oftringen dank konsequenter Spielweise sowie flinker Bewegungen in der Defensive und der Annahme den 25:22-Satzerfolg verbuchen. Trotz später Rückkehr des Kampfgeistes folgte ein 17:25 im dritten und eine ernüchternd klare 16:25-Niederlage im vierten Satz. Einziger Trost: Obwohl die Leistung der VBCO-Frauen Lichtjahre entfernt von «fast perfekt» war, sicherten sie sich mit den beiden Satzgewinnen den Ligaerhalt. (ALE)